

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **91/92 (1928)**

Heft 22

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1. *Der Tätigkeitsbericht über das Vereinsjahr 1927/1928* (siehe Auszug davon im Anhang) wird vom Präsidenten verlesen und unter Verdankung an den Berichterstatte genehmigt.

2. *Wahlen*: Diese vollziehen sich im Sinne der Vorschläge des Vorstandes. a) *Vorstand*: Hierfür findet geheime Abstimmung statt. Als Präsident wird gewählt der Vice-Präsident Architekt Hans Weiss; als übrige Vorstandsmitglieder die bisherigen, Architekten E. Ruetschi und E. Salchli, die Ingenieure W. Lang und W. Rieser und als Ersatz für den im Ausland weilenden Ing. A. von Steiger und den abtretenden Präsidenten neu die Ingenieure A. Dudler und R. Eichenberger. b) *Delegierte*: Ebenfalls in geheimer Abstimmung werden bestätigt die bisherigen Dr. Ing. K. Kobelt, Obering. E. Meyer, Arch. Th. Nager und Ing. Fr. Steiner, und neu als Ersatz für den eine Wiederwahl ablehnenden Arch. Streit wird gewählt Kantonsgeometer W. Hünnerwadel. Als Delegierte des Vorstandes werden bestimmt die Architekten H. Weiss, E. Salchli und Ing. W. Rieser. c) *Rechnungsrevisoren*: Gewählt werden der bisherige, Ingenieur H. Marty, und neu, für den eine Wiederwahl ablehnenden Architekten A. Seliner, Arch. E. Hostettler.

3. *Jahresrechnung 1927/28 und Voranschlag 1928/29* werden an Stelle des abwesenden Kassiers von Rechnungsrevisor H. Marty vorgelegt. In der *Rechnung* stehen Fr. 3691,45 Einnahmen gegenüber Fr. 4189,43 Ausgaben. Da letztes Jahr beschlossen wurde, das Rechnungsjahr wieder mit dem Vereinsjahr zusammenfallen zu lassen, verteilen sich die Ausgaben auf $\frac{5}{4}$ Jahre, die Einnahmen umfassen aber nur 1 Jahr. Die daherige Vermögensverminderung von Fr. 497,98 wird durch den letztjährigen Vortrag von Fr. 539,55 aufgewogen. Auf Antrag der Rechnungsrevisoren wird die Rechnung von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Das *Budget* ist auf Grund des bisherigen Jahresbeitrages von 12 Fr. aufgestellt. Darin halten sich Einnahmen und Ausgaben mit je 3300 Fr. das Gleichgewicht. Jahresbeitrag und Budget werden hierauf ebenfalls einstimmig gutgeheissen.

4. *Verschiedenes und Umfrage*. Architekt L. Mathys dankt im Namen des Vereins dem abtretenden Präsidenten und dem Vorstande für die dem Verein geleistete Arbeit. Arch. M. Steffen gedenkt des zurückgetretenen Kantonsbaumeisters v. Steiger und beglückwünscht den für dieses Amt neugewählten Arch. Max Egger. Dieser gibt seine Amtsauffassung bekannt und wünscht ein gutes Zusammenarbeiten mit dem S. I. A., der sich mehr als bisher mit den öffentlichen Fragen befassen soll. Dieser Wunsch ruft nun einer Diskussion über die Stellung des S. I. A. zur Politik, über Standesfragen und Titelschutz; diese wichtigen Fragen werden unsern Verein in den nächsten Jahren in vermehrtem Masse beschäftigen.

Präsident Hünnerwadel schliesst hierauf den ersten geschäftlichen Teil, indem er dem Verein für das ihm während seiner Amtsperiode entgegengebrachte Vertrauen dankt, um 22.30 Uhr.

Der zweite Teil des Abends war wie gewohnt der Geselligkeit gewidmet; es ist zu bedauern, dass die Hauptversammlungen nicht besser besucht werden, ist dies doch ausser den Exkursionen fast der einzige Anlass im Jahr, an dem sich die Mitglieder auch von der geselligen Seite näher kennen und schätzen lernen. Nun zeigte sich wieder aufs neue die bewährte Kunst von Freund Bersinger, der den Löwenanteil der Unterhaltung bestritt. Aus seinem unerschöpflichen Repertoire sei nur der launige Speech über die von kundiger Hand und frei nach Corbusier gezeichneten Umbauprojekte unserer wichtigsten öffentlichen Bauwerke erwähnt. Die im Lichtbilde vorgeführten Bilder fanden an der darauffolgenden Versteigerung dann auch reissenden Absatz.

Nach der obligaten Mitternachtsverpflegung schwanden die Stunden rasch; da verstand es nun Tafelpräsident Ruetschi meisterhaft, die Korona bei vorzüglicher Stimmung noch bis zur frühen Polizeistunde zusammenzuhalten. Der Protokollführer: W. Rieser.

Auszug aus dem Jahresbericht 1927/28.

a) *Mitgliederbewegung*: Bestand an ordentlichen und Freimitgliedern Ende März 1927: 274; Zuwachs 17; Abgang 14, somit Mitgliederbestand Ende März 1928: 277.

b) *Veranstaltungen*: Die Protokolle der Mitgliederversammlungen mit Vorträgen und der Exkursionen sind jeweils in der S. B. Z. erschienen:

29. April 1927: 1. Diskussionsabend: Die Lorrainebrücke.

13. Mai: 2. Diskussionsabend: Ausgestaltung des Kasinoplatzes. — Referent Stadttingenieur A. Reber.

17. Juni: Vortrag von Dir. W. Kuhn, Ing.: Die Entwicklung der städtischen Wasserversorgung und anschliessend daran

18. Juni: Exkursion ins Emmental zu den neuen Quellwasserfassungen der Stadt Bern.

15. September; Vortrag von Dir. A. Kaech, Ing.: Die Bauausführung des Kraftwerkes Handeck.

1. u. 2. Oktober: Exkursion ins Oberhasli zu den Baustellen der K. W. O.

28. Oktober: Besichtigung der Wettbewerbs-Entwürfe für die Eidgen. Landesbibliothek unter Führung von Arch. L. Jungo, Eidgen. Baudirektor.

11. November: Vortrag von Obering. P. Faber, Baden: Moderne Dampfkraftwerke.

18. November: Vortrag von Dr. Ing. Hans Ascher, Wien: Der Bau des Stubachwerkes im Rahmen der Elektrifizierung der österreichischen Bundesbahnen.

2. Dezember: Vortrag von Arch. Hans Schmidt, Basel: Probleme des Bauens.

16. Dezember: Vortrag von Prof. Dr. M. Roß, Ing., Zürich: Ziele der Materialprüfung und deren Methoden.

27. Januar 1928: Vortrag von Prof. Dr. A. Weese, Bern: Stilkatastrophen in der Baukunst.

10. Februar: Vortrag von Dir. Dr. Ing. R. Zehnder, Montreux: Zur Frage der internationalen Güterzugbremse.

16. Februar: Vortrag von Dr. A. Schrafl, Ing., Bern: Die Rationalisierungs-Massnahmen der Schweizer Bundesbahnen.

9. März: Vortrag von Prof. F. Bäschlin, Ing., Zürich: Meine Reise durch Kurdistan.

20. März: Vortrag von Arch. Peter Meyer, Zürich: Die Farbe in der Architektur.

c) *Vorstandstätigkeit*: Der vom Vorstand schon letztes Jahr eingeführte Modus, die laufenden Vereinsgeschäfte an regelmässigen wöchentlichen Zusammenkünften zu erledigen, wurde auch im Berichtsjahre beibehalten, was sich bewährt hat.

Zwei Sitzungen wurden zusammen mit den Delegierten der Sektion abgehalten. Das abgelaufene Vereinsjahr kann im allgemeinen als ruhig bezeichnet werden. Neben den hauptsächlich laufenden Geschäften, wie Organisation der Vorträge und Exkursionen, Behandlung von Aufnahmegebeten usw. seien hier noch erwähnt: Vervielfältigung der Vorträge von Prof. Imhof und der zugehörigen Diskussionen über die neue Landeskarte und deren Zustellung an die massgebenden Behörde (sog. Berner Protokoll), Vorschlag für das Rundschreiben des C.-C. betr. Wettbewerbsgrundsätze, Abänderungsvorschläge für die neuen Bedingungen und Messvorschriften für armierte Betonbauten.

Der Präsident: Werner Hünnerwadel.

G. E. P. Gesellschaft Ehemaliger Studierender der Eidgen. Technischen Hochschule.

Ehemalige Polytechniker in Aegypten.

Zu Ehren von Professor C. Andrae, Rektor der Königlich Technischen Hochschule in Giza (Cairo), haben der Kammerherr Izzet Bey und Hussein Said Effendi die Ehemaligen Zürcher Polytechniker in Aegypten zu einem Tee im Hotel Continental in Cairo eingeladen. Es war eine fröhliche Gesellschaft von etwa 20 Ehemaligen, die sich in dem mit Rosen geschmückten Saal zusammenfand. Erinnerungen aus der Schweiz und dem Niltal wurden ausgetauscht und neue Pläne geschmiedet.

Im Namen aller Schweizer Teilnehmer sei an dieser Stelle unsern Aegypten Kollegen für diesen schönen Abend gedankt. E. B. G.



ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telephon: Selnau 5426 — Telegr.: INGENIEUR ZÜRICH
Für Arbeitgeber kostenlos. Für Stellensuchende Einschreibgebühr 2 Fr. für 3 Monate.
Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. Auskunft über offene Stellen und Weiterleitung von Offerten erfolgt nur gegenüber Eingeschriebenen.

325 *Jeune Ingénieur* très au courant des calculs et plans d'exécution de charpente et chaudronnerie métallique, appareils de manutention. Correspondance allemande. Belgique.

367 *Techniker* mit guter Erfahrung in der Vorkalkulation v. elektr. Maschinen und Apparaten. Zentralschweiz.

369 *Tüchtiger Konstrukteur*, Maschinen-Zeichner für allg. Maschinenbau. Sofort. Vorläufig vorübergehend. Ostschweiz.

373 *Tüchtiger Maschinen-Ingenieur* oder Techniker mit guter Praxis in Dampfkraft-Anlagen, Dampfturbinen und -Kessel. Englisch unerlässlich. Schweizerfirma in Indien.

375 *Konstrukteur* für Eisenkonstruktionen (Gebäude, Hebezeuge u. mechan. Transportanlagen). Nähe Paris.

377 *Konstrukteur* für Zechenanlagen, Wagenkipper usw. Nähe Paris.

379 *Techniker* für Konstruktionen (Elektrotechnik). Deutsche Schweiz.

381 *Maschinen-Ingenieur* oder -*Techniker* (nicht über 30 Jahre) für Kältemaschinen-Abteilung. Auslandspraxis erwünscht. Ostschweiz.

604 *Bau-Ingenieur*, flotter Zeichner, als Assistent einer Hochschule.

608 *Bautechniker* für Bureau u. Bauplatz. Sofort. Ostschweiz.

612 *Jüngerer Eisenbeton-Techniker*, guter Zeichner, für 2-3 Monate. Sofort. Ingenieurbureau Kt. Bern.

614 *Geometer* oder Vermessungstechniker, pantographgewandt, für kartographische Arbeiten. Dauerstellung. Zürich.